

[Putins Versuch, sich als Hauptfriedensstifter darzustellen, ist gescheitert, CPJ](#)

21.04.2025

Der russische Diktator Wladimir Putin hat versucht, sich als Friedensstifter darzustellen, indem er den sogenannten „Osterfrieden“ ankündigte. Diese russische Informationskampagne ist jedoch gescheitert.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals RBK Ukraina](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der russische Diktator Wladimir Putin hat versucht, sich als Friedensstifter darzustellen, indem er den sogenannten „Osterfrieden“ ankündigte. Diese russische Informationskampagne ist jedoch gescheitert.

Dies erklärte laut RBK Ukraina Andrij Kowalenko, Leiter des Zentrums zur Bekämpfung von Desinformation (CCI), auf seinem Telegram-Kanal.

„Die russische Informationsoperation, die darauf abzielt, die Ukraine zu beschuldigen, den ‚Waffenstillstand‘ zu brechen, ist gescheitert, auch im westlichen Informationsbereich“, sagte Kowalenko.

Ihm zufolge hat sich Russland selbst nicht an den von ihm ausgerufenen Waffenstillstand gehalten. An einigen Orten nutzte die russische Armee die Zeit, um sich auf mögliche neue Angriffe vorzubereiten, und in wichtigen Gebieten setzte sie die Kämpfe fort.

„Wenn Russland den Krieg wirklich beenden wollte, könnte der ‚Oster-Waffenstillstand‘ natürlich erst einmal um 30 Tage verlängert werden. Und natürlich ist der Vorschlag des ukrainischen Präsidenten, den Einsatz von Raketen und Langstreckendrohnen gegen die Zivilbevölkerung einzustellen, sehr angemessen“, sagte der Leiter der KPD.

Kowalenko fügte hinzu, dass sich sehr bald herausstellen wird, ob Russland wirklich ein Ende des Krieges anstrebt. Dies ist jedoch noch nicht erkennbar.

„Wieder einmal ist Putins Versuch, sich als Hauptfriedensstifter zu präsentieren, auf dem Gebiet der Information gescheitert. Das ist wichtig“, betonte Kowalenko.

Putins „Oster-Waffenstillstand“

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 231

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.